

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist im Sommersemester 2009 von der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg als Dissertation angenommen worden. Sie wurde im Mai 2009 abgeschlossen; seither erschienene Literatur konnte nur noch teilweise berücksichtigt werden.

Mein herzlicher Dank gebührt meinem verehrten Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp. Er selbst hat sich in einem Festschriftenbeitrag mit dem Thema dieser Arbeit beschäftigt und so mein Interesse für die vorliegende Fragestellung geweckt. Ich danke ihm herzlich für die Anregung der Dissertation, den Freiraum, den er mir bei der Erstellung der Arbeit gelassen hat, sowie für seine Betreuung und Unterstützung in vielfältiger Weise. Mein Dank gilt auch Herrn Prof. Dr. Lothar Kuhlen für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Danken möchte ich ferner den zahlreichen Ärzten, die mir bereitwillig für Fragen zur Verfügung standen und reges Interesse an meiner Arbeit bekundeten. Ebenfalls danken möchte ich den Menschen, die mir offen Auskunft über ihren Glauben und ihre religiöse Gemeinschaft gaben und mir Informationsmaterial zur Verfügung stellten, ohne das mir eine fundierte Beschreibung der in meiner Arbeit besprochenen Religionsgemeinschaften nicht möglich gewesen wäre.

Herzlich danke ich auch meinen Eltern, denen diese Arbeit gewidmet ist, und meiner Schwester Tatjana. Meine Eltern haben mich zeitlebens gefördert und standen mir, wie meine Schwester, mit ihrem anhaltenden Interesse und ihren aufmunternden Worten stets unterstützend zur Seite.

Schließlich gilt mein Dank der Graduiertenakademie der Universität Heidelberg, welche den Druck der Arbeit großzügig unterstützt hat.

Hamburg, im März 2010

Lisa-Maria Bleiler

Strafbarkeitsrisiken des Arztes bei religiös motiviertem
Behandlungsveto

Bleiler, L.-M.

2010, XV, 282 S., Softcover

ISBN: 978-3-642-13045-8